

ANTRAG

in beschlossener Fassung

Antragstellerin: Katharina Seifert-Prenn

Neue Begrünung der Strudlhofstiege – mit heimischen Arten

Die Strudlhofstiege im Alsergrund hat eine besondere Bedeutung: Kulturgeschichtlich, ästhetisch, als wichtige Verbindung zwischen großen Straßenzügen, als Aufenthalts- und Veranstaltungsort, und als Symbol für den Bezirk. Zum Gesamtbild der Stiege gehört seit jeher die Begrünung aller Elemente und der seitlichen Beete.

Leider ist die derzeitige Begrünung „gärtnerisch“ vor allem mit Neophyten gestaltet – das sind nicht-heimische Pflanzen, die möglicherweise dekorativ sind, aber für die heimische Vogel- und Insekten-Welt und Bodenlebewesen wenig bis nichts zu bieten haben. Einige sind auch im Verdacht, invasiv Naturflächen zu besetzen.

Die Verarmung der Artenvielfalt ist als Problem bereits bekannt. In Städtischen Gebieten sind auch kleine Grünflächen wichtige „Trittsteine“ oder „Inseln“, um Überleben zu ermöglichen.

Eine Begrünung vollständig mit heimischen Arten könnte zum Vorzeigeprojekt mit Symbolwirkung werden! Die Berühmtheit der schönen Stiege könnte so helfen, heimischen Pflanzenalternativen eine wunderbare Bühne zu bieten, und zum Nachahmen auffordern. Hier könnte man auch angesichts der vielgestaltigen Pflanzmöglichkeiten (von Bäumen, Sträucher, zur Rankpflanzen, Bodendeckern und Beetpflanzen) wunderbare Beispiele schaffen, was möglich ist.

Die Konferenz der Sektion 8 der SPÖ Alsergrund möge beschließen:

1. Der Alsergrund und die Stadt Wien sollen die zuständigen Magistratsabteilungen mit einer gärtnerischen Umgestaltung betrauen und dafür Budget bereitstellen.
2. Das Projekt soll wissenschaftliche begleitet werden mit einem Vor-Nachher-Vergleich.
3. Kommunikationsmaßnahmen, die über Neophyten und heimische Pflanzen aufklären, sollen das Projekt begleiten.

Dieser Antrag wurde von der Konferenz der Sektion 8 am 11.10.2025 beschlossen und der Bezirkskonferenz der SPÖ Alsergrund zugewiesen.